



Galina Demenok (Zweite von rechts) und Anastasia Schmitt (Zweite von links) bedanken sich für die Unterstützung des Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg. Die Spende überreichte Clubpräsident Heinz Günter Stelzer (rechts) gemeinsam mit seinen Clubfreunden Christian Bolduan (Mitte) und Dr. Norbert Sehn (links). Foto: Lions

„Hilfe darf nicht ausfallen“

Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg unterstützt schwerstkranke Kinder / Weitere Spender willkommen

LAUTERBACH (red). Der Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg leistet direkte Hilfe zur Betreuung schwerstkranker Kinder in der Ukraine. Durch den Erwerb und die Verteilung beatmungsmedizinischer und pflegerischer notwendiger Artikel kann so die Pflege von Kindern, die an Spinaler Muskelatrophie (SMA) erkrankt sind, verbessert werden.

„Veranstaltungen können ausfallen, Hilfe darf dies nicht!“, so Lions-Club Präsident Heinz Günter Stelzer. Der im April geplante Fahrrad-Basar des Lions-Club musste aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Die erhofften Einnahmen hieraus sollten der Unterstützung schwerstkranker Kinder gewidmet werden.

Doch Vorstand und Club-Mitglieder waren sich schnell einig, aus vorhandenen Clubmitteln die geplante Unterstützung in Höhe von 2 000 Euro zu leisten. „Bei der Auswahl von Spen-

denempfängern ist es den Mitgliedern wichtig, Unterstützung unmittelbar und ohne hohen Verwaltungsaufwand weiter zu geben. Diese Kriterien erfüllt die aktuelle Spende definitiv.“

Galina Demenok aus Lauterbach koordiniert die Unterstützung von Familien in Lwiw (Lemberg) / Ukraine, deren Kinder an SMA erkrankt sind. Spinale Muskelatrophie ist eine seltene Erbkrankheit, bei deren schwerster Form Kinder bereits ab dem Säuglingsalter künstlich über einen Luftröhrenschnitt beatmet werden müssen. Die Kinder besitzen nahezu keinerlei Möglichkeit, sich zu bewegen und bedürfen aufwendigster Pflege. Bei klarem Verstand kommunizieren sie oft nur über Augenbewegungen.

„Anders als bei uns sind viele für die Pflege notwendige Artikel wie Absaugkatheter, Windeln, Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe privat zu finanzieren und teilweise schwierig

zu bekommen. Ein Krankenversicherungssystem ist nicht vorhanden. Konkret wird acht Kindern durch diese Spende geholfen“, so Galina Demenok, die sich freut, das Geld direkt an ihr bekannte Familien weiterreichen zu können.

Unterstützt wird Galina Demenok durch Anastasia Schmitt, die als Prokuristin der Firma Börgel GmbH in Limburg den Zugang zu den benötigten Materialien hat. „Traditionell unterstützt Börgel seit Jahren Patienten in Osteuropa. Wir bringen zum Beispiel in Deutschland ausgemusterte aber funktionierende Medizintechnik dort wieder auf unsere Kosten zum Einsatz“, so Schmitt. In Summe werden in diesem Netzwerk bereits 80 an SMA erkrankte Kinder betreut.

Bereits vor zwei Jahren hat der Lions-Club Direkthilfe in der Ukraine geleistet. „Die Freude der Spendempfeher und ihre sehr persönlichen

Rückmeldungen haben uns darin bestätigt, uns erneut für die an SMA erkrankten Kinder einzusetzen“, so Stelzer.

Gerne vermittelt der Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg einen Kontakt, falls sich weitere Vereine oder Privatpersonen finanziell für an SMA erkrankte Kinder engagieren möchten. Anfragen sind über die Website (www.lions-lauterbach.de/kontakt) möglich.

Das nächste Projekt des Lions-Clubs ist sportlicher Natur. Im August ist auf dem Golfplatz in Sickendorf ein Benefiz-Golfturnier geplant. Ein genauer Termin wird bekannt gegeben, sobald die pandemie-bedingten Auflagen dies zulassen. Freizeitspieler und ambitionierte Golfer sind eingeladen und dürfen sich auf ein spannendes Turnier zugunsten der Lauterbacher Pfingstmusiktage auf der wunderschönen Anlage in Sickendorf freuen.